



„Freude über Gottes Treue“ war der Schwerpunkt eines Gottesdienstes für Konfirmationsjubilare, der für den Bezirk Düsseldorf am 14. Juni 2026 in der Gemeinde Krefeld-Uerdingen stattfand.

Bezirksvorsteher Priester Dominik Götte ging in seiner Predigt zunächst auf die Konfirmationsworte der beiden Jubiläumsjahrgänge ein.

Der Konfirmationsjahrgang 1976 hatte von Stammapostel Streckeisen das Wort aus Jesaja 12, 2 empfangen: „Siehe, Gott ist mein Heil, ich bin sicher und fürchte mich nicht; denn Gott der HERR ist meine Stärke und mein Psalm und ist mein Heil.“

Für den Konfirmationsjahrgang 2001 hatte Stammapostel Fehr ein kurzes Wort ausgewählt: „[...] doch was ihr habt, das haltet fest, bis ich komme“ (Offenbarung 2, 25).

Beide Worte mögen in der Rückschau Dankbarkeit darüber auslösen, dass es möglich war, Gott die Treue zu halten, so der Bezirksvorsteher. Der Gedanke in der Gesellschaft sei oft „Gott ist weg“, aber er ist da, er begleitet dich, er ist alle Tage bei dir.

Das dem Gottesdienst zu Grunde liegende Textwort aus Nehemia 8, 10b stand in einer Linie mit der zuvor verdeutlichten Treue: Das Volk Israel wurde beim Wiederaufbau der zerstörten Stadt Jerusalem (nach dem babylonischen Exil) aufgefordert, die Freude am Herrn als Stärke zu begreifen. In der Predigt wurde ein Beispiel zitiert, das auf den früheren Bezirksapostel Higelin zurückgeht: Jeder sei ein Stein. Erst dann, wenn dieser Stein sich aber mit anderen Steinen verbindet, kann daraus der Tempel Gottes entstehen. „Erkenne den Wert der Gemeinschaft“ appellierte Priester Götte.

14. Juni 2026

Text: Erik Winzen

Fotos: Erik Winzen

